

C.A.M.P. Hi-Vis Schutzhelm ARES



Eigenschaften: Kopfband ,
Reflexstreifen ,
Slots für Kapselgehörschutz ,
Slots für Stirnlampe

Einsatzbereich: Bau und Dach

Innenausstattung: 6-Punkt , Drehrad

Marke: C.A.M.P.

Material: ABS , Polycarbonat

Norm: EN 397 ,

ÖVE/ÖNORM EN 50365

Zusatzprüfung: 440 VAC ,

Kälte -20 °C , LD , MM

PRODUKTBESCHREIBUNG für C.A.M.P. Hi-Vis Schutzhelm ARES

Hi-Vis Industrieschutzhelm für Boden- und Höhenarbeit • Reflexstreifen sorgen für bessere Sichtbarkeit • Kinnriemen mit Sicherheits-Ösensystem • Einstecköffnungen für Gehörschützer (Standardslots 30 mm) und Stirnlampen • Kopfband kann sowohl in der Höhe als auch frontal und nach hinten angepasst werden • Drehknopf-Größenverstellung • Adapter für kleine Kopfformen beiliegend • bis 10 Jahre Lebensdauer • NFC-Track-Chip zur digitalen Identifikation

INNENAUSSTATTUNG: 6-Punkt, mit Innenfutter

MATERIAL: ABS und Polykarbonatmischung

GEWICHT: 470 g

FARBE: Hi-Vis gelb

KOPFWEITE: 51–63 cm einstellbar

NORMEN

zertifiziert nach

EN 397

EN 50365 (Klasse 0), elektrisch isolierende Helme für Arbeiten an Niederspannungsanlagen bis zu 1000 V a.c. oder 1500 V d.c.

ZUSÄTZLICHE PRÜFUNGEN:

- LD: seitliche Verformung
- 440 VAC: Elektroisolierung
- Einsatz bei sehr niedrigen Temperaturen -20°C
- MM: Flüssige Metallspritzer

	ART.-NR.
	TH-2256

NORMEN für C.A.M.P. Hi-Vis Schutzhelm ARES

EN
397

ÖVE/ÖNORM EN
50365

EN 397 | Industrieschutzhelme

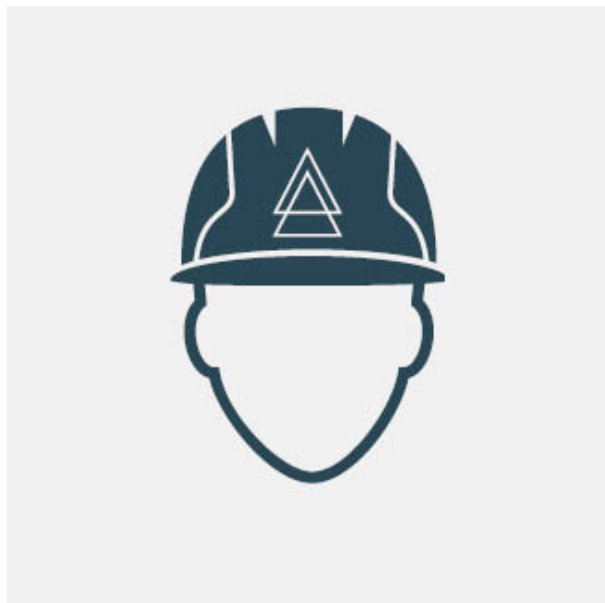


Die in der EN 397 festgelegten Grundanforderungen für Schutzhelme sind Stoßdämpfung, Durchdringungsfestigkeit, Kinnriemenbefestigung und Brennverhalten. Sie schützen den Träger vor herabfallenden Gegenständen und mechanischen Stößen und bewahrt den Träger so vor den Möglichen Konsequenzen. Außerdem umfasst die Norm EN 397 den Schutz vor einer seitlichen Verformung des Helms.

Verbindliche Anforderungen der EN 397

- Vertikale Stoßdämpfung
- Durchdringungsfestigkeit bei scharfen und spitzen Gegenständen
- Flammbeständigkeit
- Kinnriemenbefestigung (Kinnriemen löst sich bei minimal 150 N und maximal 250 N)

ÖVE/ÖNORM EN 50365 | Elektrisch isolierende Helme für Arbeiten an Niederspannungsanlagen



Im Anwendungsbereich der EN 50365 wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Norm für elektrisch isolierende Helme zum Arbeiten an unter Spannung oder in der Nähe unter Spannung stehender Teile bis Wechselspannung 1000 V (AC) oder Gleichspannung 1500 V (DC) gilt. Bei Verwendung mit anderer elektrisch isolierender PSA verhindern sie eine gefährliche Körperdurchströmung durch den Kopf. Schutzhelme nach EN 50365 dürfen unter bestimmten Voraussetzungen Belüftungsöffnungen haben.